Jahresbericht 2021

St. Johann in Tirol

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 3
2. Ausstattung 3
3. Öffnungszeiten 4
4. Team 4
5. Zielgruppe 5
6. Trägerschaft und Subventionsgeber 5
7. Rückblick 2021 5
8. Gesundheitsförderung 7
9. Kindernachmittag und JugendTreff 8
10. Angebote für Jugendliche 12
11. Kooperationsveranstaltungen 13
12. JUZ-Rat 14
13. Statistik 14
13. 1 – offener Betrieb Kindernachmittag 15
13.2 – offener Betrieb JugendTreff 16
13. 3 – offener Betrieb 12 bis 25-Jährige 18
14. Öffentlichkeitsarbeit 20
15. Ausblick für 2022 20
16. Kontaktdaten 21

1. Einleitung

Das Jugendzentrum St. Johann in Tirol (JUZ) ist vom Ortszentrum in 10 Minuten zu erreichen und befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Koasastadion. Neben einem Fußballplatz gibt es Möglichkeiten für Basketball, Volleyball, Street Soccer und einen Skate Park. Im selben Gebäude des Jugendzentrums befindet sich die Boulderhalle „Koasaboulder“. Dies ermöglicht den Jugendlichen ein umfangreiches Freizeitangebot in der Nähe vom Jugendzentrum.

2. Ausstattung

Im Jugendzentrum befindet sich ein Aufenthaltsraum, der mit zahlreichen Sitzgelegenheiten, einem Billard-, zwei Tischfußball- und einem Tischtennistisch, einer Dartscheibe, einer Playstation, einem Videobeamer sowie einer Musikanlage mit DJ-Pult und Lichtanlage ausgestattet ist. Zusätzlich gibt es eine kleine Dartscheibe für den Kindernachmittag und diverse mobile Spielgeräte. Seit 2021 kann auch eine Nintendo Switch genutzt werden. An unserer Bar bieten wir verschiedene Getränke und kleine Snacks an. Die Küche steht den Jugendlichen zum Kochen von Mitgebrachtem zur Verfügung und wird auch für die Durchführung der regelmäßig stattfindenden „JUZ-Küche“ oder für Angebote im Rahmen des Kindernachmittags/JugendTreffs genutzt.

Außerdem bietet das JUZ noch folgende Nebenräume:

- einen TV-Raum mit Sitzcouchen, TV- Board, DVD-Player und einer Play Station
- einen Mädchenraum mit einer Couch, einem Tisch, mehreren Sitzhockern, einem Regal mit Brettspielen, Büchern, einem Fernseher und einer Nintendo Wii
- einen Werkraum mit Werkzeug, Regalen und einen Schrank für die Lagerung von Spielgeräten und Bastelmaterialien
- einen Mehrzweckraum für Ballspiele und Kursangebote
- ein Büro, welches zur Vorbereitung und für Beratungen genutzt werden kann

Das gesamte Jugendzentrum ist behindertengerecht und barrierefrei gestaltet. Das offene Angebot kann von den Kindern und Jugendlichen kostenlos genutzt werden. WLAN steht gratis zur Verfügung.

3. Öffnungszeiten

Bis 24. März 2021:

Nur Beratung und Schülerhilfe, kein offener Treff

Mittwoch und Donnerstag 15 bis 17 Uhr (für Kinder vom Kindernachmittag/JugendTreff)
Mittwoch und Donnerstag 17 bis 19 Uhr (für Jugendliche ab 14 Jahren)
Freitag und Samstag 17 bis 19:30 Uhr (für Jugendliche ab 12 Jahren)
Online Spiele und Beratung: Freitag und Samstag 20 bis 22 Uhr

Ab 24. März 2021:

Kindernachmittag: mittwochs 15:30 bis 18:00 Uhr (für Volksschüler_innen ab 8 Jahren)
JugendTreff: donnerstags 15:30 bis 18:00 Uhr (für Schüler_innen der MS und dem Gymnasium, 1. bis 3. Klassen)

Mittwoch:	18:00 – 19:30 Uhr (14 bis 25 Jahre)
Donnerstag:	18:00 – 19:30 Uhr (14 bis 25 Jahre)
Freitag:	17:00 – 19:30 Uhr (12 bis 25 Jahre)
Samstag:	17:00 – 19:30 Uhr (12 bis 25 Jahre)

Nach Aufhebung der Ausgangssperre konnte das JUZ die Öffnungszeiten wieder erweitern, so dass ab Mitte Juli am Abend Mittwoch/Donnerstag bis 21 Uhr und Freitag/Samstag bis 21:30 Uhr geöffnet werden konnte und somit die regulären Öffnungszeiten vorhanden waren.

Während des Lockdowns im November/Dezember war das Jugendzentrum für Beratung, Hausaufgabenhilfe und Gespräche geöffnet. Zusätzlich gab es wieder Beratung und Spiele am Abend auf Discord. Darüber hinaus waren wir über Telefon, E-Mail und Facebook für die Jugendlichen erreichbar.

Nach Absprache wurden auch andere Öffnungszeiten (z.B. für Kooperationsprojekte) vereinbart. Für Geschlechtsspezifische Arbeit und Workshops wurde das Jugendzentrum meist an zusätzlichen Zeiten geöffnet.

4. Team

Gudrun Krepper; Leitung & Betreuung: 30 Wochenstunden
Nadja Franze; Betreuung: 20 Wochenstunden
Patrick Ritter; Betreuung: 20 Wochenstunden

Es fanden regelmäßig Teamsitzungen und Planungssitzungen statt, bei der die Veranstaltungen im Jugendzentrum während des offenen Betriebs, das Zusatzprogramm beim Kindernachmittag und JugendTreff sowie die Mädchenarbeit besprochen wurden.

Regelmäßig wurde an den digitalen Vernetzungstreffen der POJAT (Plattform Offene Jugendarbeit in Tirol) und anderen Weiterbildungen (z.B. Onlinefortbildungen der BOJA) teilgenommen.

5. Zielgruppe

Jugendliche im Alter von 12 – 25 Jahren (Offener Betrieb)
Kinder der Volksschule ab 8 Jahre (Kindernachmittag)
Schüler_innen der 5. bis 7. Schulstufe (JugendTreff)
Mädchen im Alter von 11 – 18 Jahren (MötznTreff)

6. Trägerschaft und Subventionsgeber

Träger des Jugendzentrums ist die Marktgemeinde St. Johann in Tirol.

Subventioniert wird die Marktgemeinde St. Johann vom Land Tirol (Abteilung Gesellschaft und Arbeit), Fachbereich Jugend.

7. Rückblick 2021

Grundsätzlich arbeiten wir nach den Zielen und Prinzipien der offenen Jugendarbeit am Schnittpunkt sozialer Arbeit, Bildungsarbeit, Kulturarbeit und Gesundheitsförderung. Unser Tätigkeitsschwerpunkt liegt im Aufzeigen verschiedenster Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Wir begleiten Jugendliche in ihrer Entwicklung zum Erwachsen werden, zeigen neue Wege für Konfliktlösungen auf und bieten Raum für verschiedene Ideen und Projekte. Außerdem unterstützen wir die Jugendlichen bei Bedarf auch in schulischen und beruflichen Belangen und beraten sie bei ihren Anliegen und Problemen.

Auch 2021 fanden viele Veranstaltungen und Aktivitäten im Jugendzentrum statt. Zentral waren die offenen Angebote für die Jugendlichen, der Kindernachmittag sowie der JugendTreff. Darüber hinaus gab es Treffen des JUZ-Rats und Kooperationsveranstaltungen (mit Beteiligung von Jugendlichen). Leider konnten einige geplante Veranstaltungen (wie z.B. die Fahrt in die Partnergemeinde Fuldabrück, Mötzn Treffen, Flohmärkte, Kindernachmittage/ JugendTreffs, Turniere, der Kommunaltag mit den 4. Klassen der MS oder die Jubiläumsfeier des Jugendzentrums) nicht stattfinden. Während der Lockdowns konnten Beratung vor Ort und Online, Hausaufgabenhilfe sowie Onlinespiele angeboten werden.

Der Kindernachmittag dient Volksschüler_innen ab 8 Jahren zum ersten Kennenlernen des Jugendzentrums und ist als offenes Angebot gestaltet, bei dem die Kinder alle Räume des Jugendzentrums nutzen können. Darüber hinaus gibt es bei jedem Kindernachmittag ein zusätzliches Angebot, an dem die Kinder freiwillig teilnehmen können. Die speziellen Nachmittagsangebote gehen auf die aktuellen Bedürfnisse der Kinder ein. Eltern, die ihre Kinder zum Angebot bringen, lernen das JUZ positiv kennen. Analog dazu fand donnerstags der JugendTreff statt – für Schüler_innen der 5. bis 7. Schulstufe der MS und des Gymnasiums. So konnte ein differenziertes und zielgruppenorientiertes wöchentliches Programm umgesetzt werden. Bis Ende März konnte der Kindernachmittag und JugendTreff nicht stattfinden. Alternativ gab es Bastelpakete für zu Hause, Kostümwettbewerbe zum Fasching und Videoanleitungen auf dem YouTube-Kanal vom JUZ (u.a. „Slime selber machen“, „Filzkugeln basteln“, „Upcycling Gewächshäuschen“, „Müsliriegel“). Im Juli fanden die beiden Treffs am Vormittag statt. Schwerpunkt der Treffen war 2021 der Bereich Natur- und Klimaschutz, vermittelt z.B. durch Informationsveranstaltungen zu den Themen Bienen und Igel, dem Bau von Insektenhotels und Igelhäusern sowie der gemeinsamen Arbeit im Interkulturellen Garten. Am 18. September fand ein Spielsachenflohmarkt im Jugendzentrum statt, bei dem Kinder ab 8 Jahren ihre alten Spielsachen verkaufen konnten.

2021 wurde das Jugendzentrum Mitglied beim Interkulturellen Gemeinschaftsgarten (Inkuga) St.Johann. Für Gartenprojekte mit Kindern und Jugendlichen stehen nun ein eigenes Beet sowie der gemeinschaftlich genutzte Teil zur Verfügung. Gemeinsam wurden 2021 Gemüsepflanzen und Kräuter gepflanzt sowie eine Bienen- und Insektenfreundliche Wiese angelegt.

Für die Jugendlichen konnten neben dem offenen Treff verschiedene Ausflüge z.B. ins Familienland oder zum Bogenschießen organisiert werden. Gemeinsam mit den Jugendzentren in Kufstein und Kössen nahmen Jugendliche am Walchseelauf teil, um auf Gewalt an Frauen und Mädchen aufmerksam zu machen. Großen Anklang fand erneut der Skateworkshop im Sommer für Anfänger_innen und Fortgeschrittene, bei denen Kinder/Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren die Grundkenntnisse des Skateboardfahrens sowie Verhaltensregeln im Skatepark und auf der Straße erlernten oder neue Tricks lernten. Auffallend war, dass überwiegend Mädchen den Skatekurs nutzten. Der Kurs wurde vom Land Tirol gefördert.

Die Mädchenarbeit wurde 2021 erfolgreich weitergeführt. Ab April fanden fast jeden Monat Treffen statt, bei denen sich die Mädchen untereinander austauschen konnten. Im Laufe des Jahres fanden unter anderem ein Ausflug zum Reiten beim Kramerhof, Batik sowie Informationsveranstaltungen zu den Themen Menstruation sowie Kinderrechte statt. Großen Anklang fand wie jedes Jahr die Übernachtungsparty im Jugendzentrum. Sehr engagiert waren die Mädchen beim Müllsammeln entlang der Ache und beim Entfernen von Neophyten. Die 2020 hergestellten Mosaikplatten wurden eingesetzt. Vor Weihnachten konnten wir gemeinsam Geschenke selber herstellen. An den Veranstaltungen nahmen jeweils ca. 5 bis 15 Mädchen teil.

Auf Grund der Pandemie mussten erneut viele Veranstaltungen mit Kooperationspartnern abgesagt werden. Lediglich zwei Repaircafés fanden statt, bei denen einige Jugendliche

an der Bar, bei der Fahrradwerkstatt, der Erklärbar, bei der Kleidertauschbörse sowie dem Bücherbasar mitarbeiteten.

Auch mit dem Jugendcoaching wurde wieder zusammengearbeitet. So fanden einige Treffen mit Michael Wimmer statt. Am 30. April beteiligten wir uns gemeinsam an dem Aktionstag zum Tag der Arbeitslosen. Seit November befindet sich im Jugendzentrum die Wanderausstellung „Mein Ausbildungsweg“ – ein gemeinsames Projekt des z6 Jugendzentrums und der ARGE Jugendcoaching Tirol.

Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen beteiligte sich das Jugendzentrum an der Lebkuchenhauschallenge des Vereins homebase. In mehrtägiger Arbeit entstand ein Nachbau des Jugendzentrums aus Lebkuchen, das nach Weihnachten in einem Geschäft in St.Johann ausgestellt wurde.

8. Gesundheitsförderung

Das Thema Gesundheit spielt im Jugendzentrum bei allen Projekten und Treffen eine wichtige Rolle. So finden beim Kindernachmittag und JugendTreff regelmäßig Bewegungsangebote statt, es werden Informationen zu wichtigen Gesundheitsthemen weitergegeben sowie durch kreatives Arbeiten Erfolgserlebnisse erzielt und somit das Selbstwertgefühl gestärkt.

Der offene Treff bietet die Möglichkeit z.B. bei der JUZ-Küche auf gesunde Ernährung einzugehen und niederschwellig Beratungsangebote zu schaffen. Zusätzlich bietet die Ausstattung des Jugendzentrums zahlreiche Möglichkeiten zur Bewegung. Die Ausflüge des Jugendzentrums dienten 2021 vordergründig der Bewegungsförderung sowie dem Erleben von Spaß in der Gruppe. Beim MötznTreff konnte gezielt auf Themen wie Menstruation oder Mobbing eingegangen werden.

Die Jugendlichen finden im Eingangsbereich, im Hauptraum, im „Zockerraum“ sowie im Mädchenraum Informationen zu Themen wie Sexualität, Beratungsstellen, Suchtprävention oder Umgang mit den sozialen Medien. In den Toiletten finden die Mädchen Informationen zu Hygieneartikeln und deren Entsorgung.

Auf Grund der Vernetzung mit verschiedenen Kooperationspartnern wie dem Jugendcoaching, den Schulsozialarbeitern der Volksschule oder dem Mädchen- und Frauenberatungszentrum können Problemlagen der Kinder und Jugendlichen schnell erkannt, spezielle Beratungsangebote ermöglicht und Projekte initiiert werden.

Der Mehrzweckraum des Jugendzentrums bietet Platz für Bewegungsprojekte im Rahmen der Jugendarbeit, er kann aber auch von Vereinen und Privatpersonen für Gesundheitsprojekte wie Yoga, Pilates oder Rückentraining gemietet werden.

9. Kindernachmittag und JugendTreff

Im Folgenden werden alle zusätzlichen Angebote im Rahmen des Kindernachmittags und JugendTreffs aufgelistet. Manche Angebote waren auf Grund der zeitlichen Vorgaben und Einschränkungen während der Pandemie auf eine bestimmte Teilnehmer_innenzahl beschränkt. Mittwoch war für Kinder der Volksschule ab 8 Jahren (Kindernachmittag) und Donnerstag für Schüler_innen der 1. bis 3. Klassen der NMS und des Gymnasiums (JugendTreff) geöffnet. So konnte die Teilnehmer_innenanzahl reduziert und gleichzeitig spezieller auf die Bedürfnisse der beiden Gruppen eingegangen werden.

Datum	**Kindernachmittag/ JugendTreff**
• 20./21. Jänner	Slime (für zu Hause, Videoanleitung)
• 27./28. Jänner	Rätselturnier
• 03./04. Februar	Filzkugel (für zu Hause, Videoanleitung)
• 10./11. Februar	Gewächshäuser basteln (Videoanleitung)
• 16. Februar	Faschingsdienstag: Kostümwettbewerb
• 17./18. Februar	Brot backen, Wachstuch selber herstellen (Videoa.)
• 24./25. Februar	Gesunde Jause (Videoanleitung)
• 03./04. März	Limo und Eistee selber machen (Videoanleitung)
• 10./11. März	Bastelpaket Ostern
• 17./18. März	Bastelpaket Ostern
• 24./25. März	Ostereier färben mit Naturfarben/ Aktion „Pimp my Egg“ (Videoanleitung)
• 31.März/01.April	Osterbasteln
• 07./08. April	Spielenachmittag
• 14./15. April	Slime
• 21./22. April	Müll sammeln
• 28./29. April	Basteln zum Muttertag (z.B. Gläser bemalen)
• 05./06. Mai	Basteln zum Muttertag (z.B. Steinbilder)
• 12./13. Mai	Volleyball
• 19./20. Mai	Bouldern
• 26./27. Mai	Hip-Hop
• 02./03. Juni	Turnen/ Akrobatik
• 09./10. Juni	Besuch eines Imkers/ Insektenhotels bauen
• 16./17. Juni	Merkball
• 23./24. Juni	Sirup
• 30. Juni/1. Juli	Insektenhotel
• 07./08. Juli	Gaudi Turnier/ INKUGA
• 14./15. Juli	Mosaik (vormittags)
• 21./22. Juli	Mosaik/ INKUGA (vormittags)

- 28./29. Juli Batiken
- 15./16. September Hefte und Stiftmützen/ Freundschaftsbänder
- 22./23. September Tischtennis
- 29./30. Sept. Aktionswoche Lebensmittel retten
- 06./07. Oktober Spiele basteln/ Igelhaus bauen
- 13./14. Oktober Merkball/Ringelblumensalbe
- 20./21. Oktober Basteln für Halloween
- 03./04. November Igelnest – Erste Hilfe für Igel
- 10./11. November Just Dance – Turnier
- 17./18. November Herbstbasteln
- 01./02. Dezember Kerzen gießen (für zu Hause)
- 08./09. Dezember Bastelpaket (für zu Hause)
- 15./16. Dezember Spiele- und Bastelnachmittag

Bouldern, 19. Mai 2021 (Foto: JUZ)

Thema Bienen, 09.Juni 2021 (Foto: JUZ)

Beet des Jugendzentrums im Inkuga, (Foto: JUZ)

Hefte basteln, 15.September 2021 (Foto: JUZ)

Lebensmittel retten, 30.September 2021 (Foto: JUZ)

Spiele basteln, 06.Oktober 2021 (Foto: JUZ)

Igelhaus bauen, 07.Oktober 2021 (Foto: JUZ)

10. Angebote für Jugendliche

Im Folgenden werden alle zusätzlichen Angebote für Jugendliche im JUZ aufgelistet.

- 06. Februar — Eislaufen
- Bis 09. April — Wettbewerb „Pimp my Egg“
- 17. April — MötznTreff „Reiten beim Kramerhof“
- 24. April — Flurreinigung mit dem MötznTreff und JugendTreff
- 30. April — Aktionstag zum Tag der Arbeitslosen
- 15. Mai — MötznTreff „Batiken und Vorplatzgestaltung“
- 19.Juni — MötznTreff „Neophytenbekämpfung“
- 10. Juli — Bogenschießen in Oberndorf
- 24. Juli — Hochseilgarten und Mountain Cart
- 14. August — Familienland
- 21. August — Übernachtungsparty mit den Mötzn
- 02. September — Sauerkraut selber machen
- 26. September — Walchseelauf
- 08. Oktober — JUZ-Küche
- 09. Oktober — MötznTreff „Infovormittag zum Thema Menstruation“
- 16. Oktober — Mountain Cart
- 29. Oktober — Spieleabend
- 30. Oktober — HalloweenParty
- 12. November — JUZ-Küche
- 12./13. November — Billardturnier mit Michael
- 20. November — MötznTreff „Tag der Kinderrechte“
- 18. Dezember — MötznTreff „Geschenke selber machen“

Neophytenbekämpfung, 19.Juni (Foto: JUZ)

Bogenschießen, 10. Juli (Foto: JUZ)

11. Kooperationsveranstaltungen

Einige Veranstaltungen richteten sich nicht in erster Linie an unsere Zielgruppen (siehe Punkt 5). Bei Veranstaltungen wie dem Repaircafé halfen Jugendliche bei der Organisation und dem Cafébetrieb. So konnten sie Verantwortung übernehmen und Abläufe bei Veranstaltungen kennenlernen. Bei der Erklärbar sowie der Fahrradreparatur hatten sie die Möglichkeit ihr Wissen auch an andere Generationen weiterzugeben. Außerdem betreuten sie beim Repaircafé die Kleidertauschbörse und den Büchertisch und lernten so etwas über Themen wie Re-Use und Nachhaltigkeit. Leider mussten 2021 viele Veranstaltungen auf Grund der Pandemie entfallen.

- 29. Mai Repaircafé
- 25. September Repaircafé

12. JUZ-Rat

Der JUZ-Rat besteht aus 10 Jugendlichen (Stand Dezember 2021), die gemeinsam über die Hausordnung abstimmen, Probleme im Jugendzentrum besprechen und neue Aktivitäten planen. Darüber hinaus werden die JUZ-Rat-Mitglieder überwiegend bei Freiwilligenarbeit im Rahmen von Veranstaltungen (z.B. beim Baby- und Kinderflohmarkt, Spielsachenflohmarkt oder Repaircafé) mit einbezogen. Beim Besuch der Partnergemeinde Fuldabrück in St. Johann haben JUZ-Rat-Mitglieder das erste Anrecht auf eine Teilnahme am Programm. Darüber hinaus standen wir über eine WhatsApp-Gruppe mit dem JUZ-Rat in Kontakt.

13. Statistik

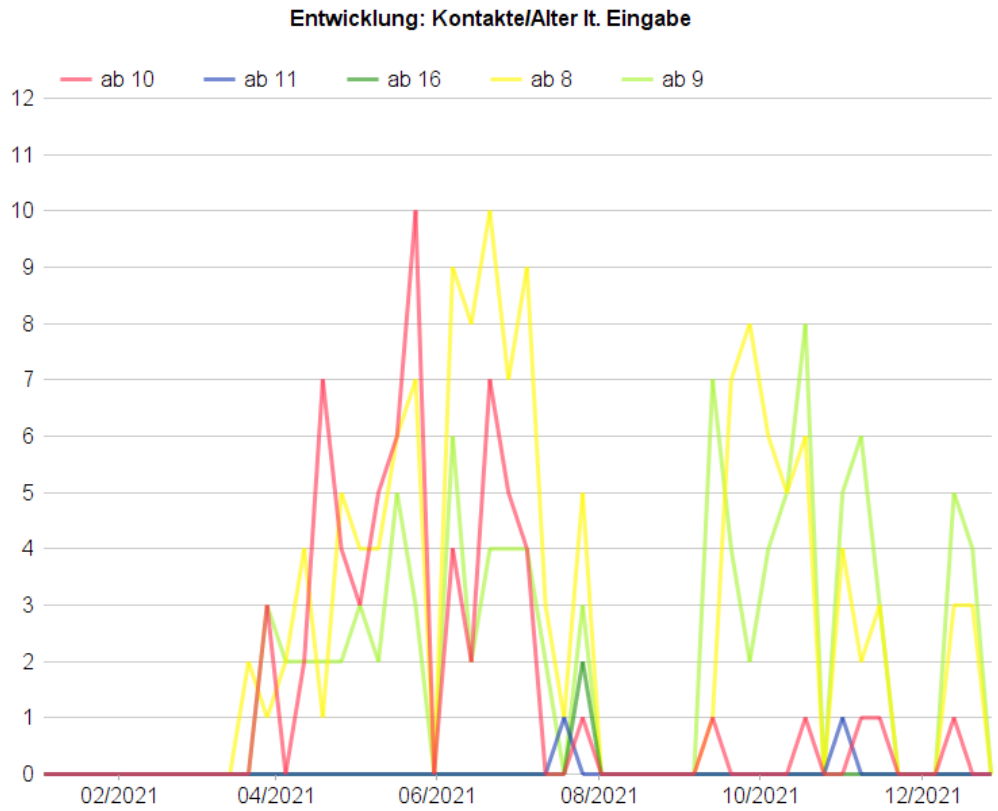
Im Folgenden wird die Besucherstatistik sowohl für den offenen Betrieb am Abend als auch für den Kindernachmittag und Jugendtreff dargestellt. Der Kindernachmittag und JugendTreff fanden vor Ort das erste Mal Ende März statt.

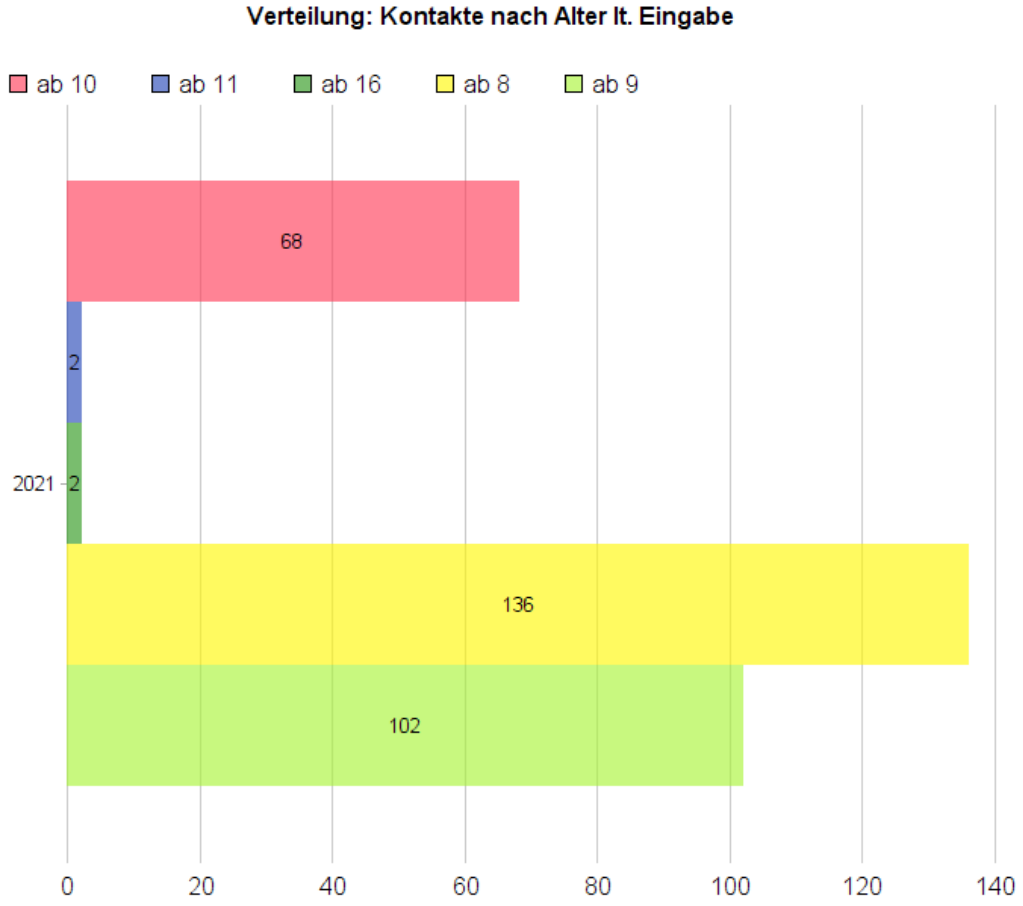
Bei beiden Nachmittagstreffs überwiegt die Anzahl weiblicher Nutzerinnen. Besonders Kinder im Alter von 8 Jahren nutzten 2021 den Kindernachmittag, beim JugendTreff waren vor allem 10-Jährige anwesend. Nach den Sommerferien ging die Anzahl der 10-Jährigen beim Kindernachmittag stark zurück. Das ist mit dem Wechsel der Schule und somit dem Wechsel vom Kindernachmittag zum JugendTreff zu begründen. Insgesamt waren 310 Kontakte bei ca. 40 Kindern an 30 Angebotstagen beim Kindernachmittag zu verzeichnen.

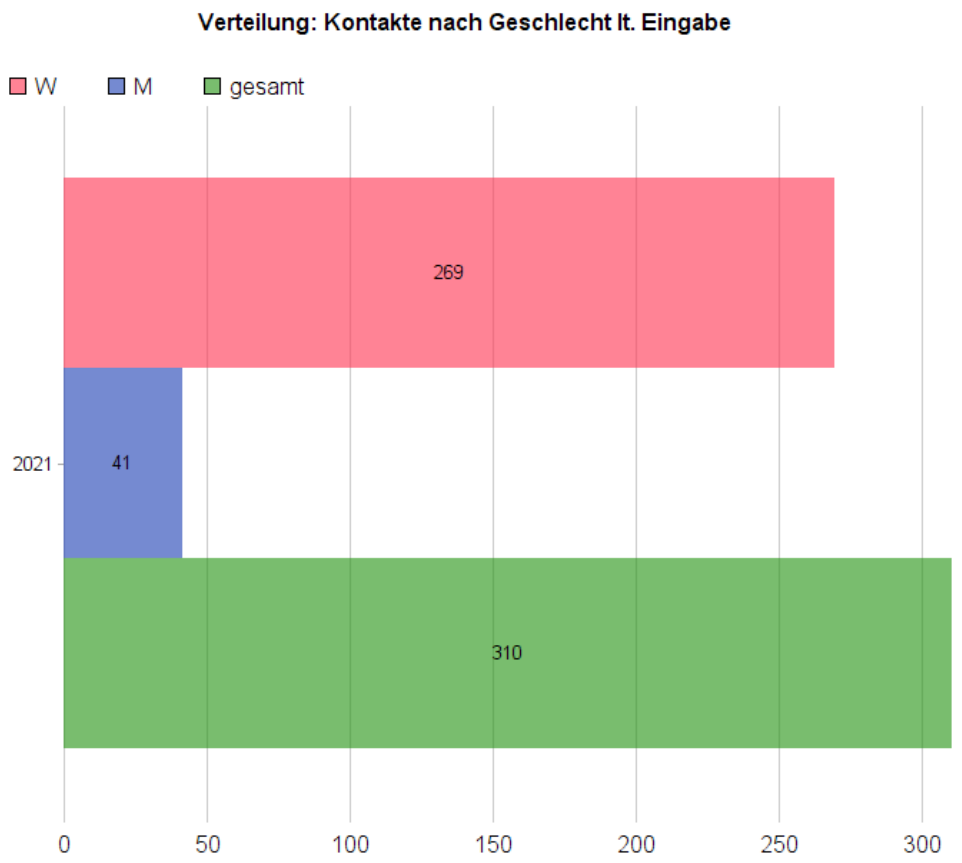
Der offene Treff war 2021 an 194 Tagen geöffnet (2020: Corona bedingt 137 Tage). Nicht einberechnet sind die Tage, an denen Einzelberatung oder Onlineangebote stattfanden. Beim offenen Treff hat sich die Anzahl an weiblichen Kontakten im Vergleich zu 2020 etwas verringert. Während im letzten Jahr nur 37,5 % der Kontakte weiblich waren, liegt der Wert 2021 bei 33 %. Insgesamt waren 499 Kontakte bei ca. 64 Jugendlichen zu verzeichnen. Am meisten haben 14 bis 15-Jährige den offenen Treff genutzt. Die Gruppe der Jugendlichen ab 20 Jahren war am wenigsten vertreten.

Die geschlechtsspezifischen Angebote sind von der Statistik nicht erfasst worden. Ebenso in der Statistik nicht dargestellt sind die Angebote außerhalb der regulären Öffnungszeiten.

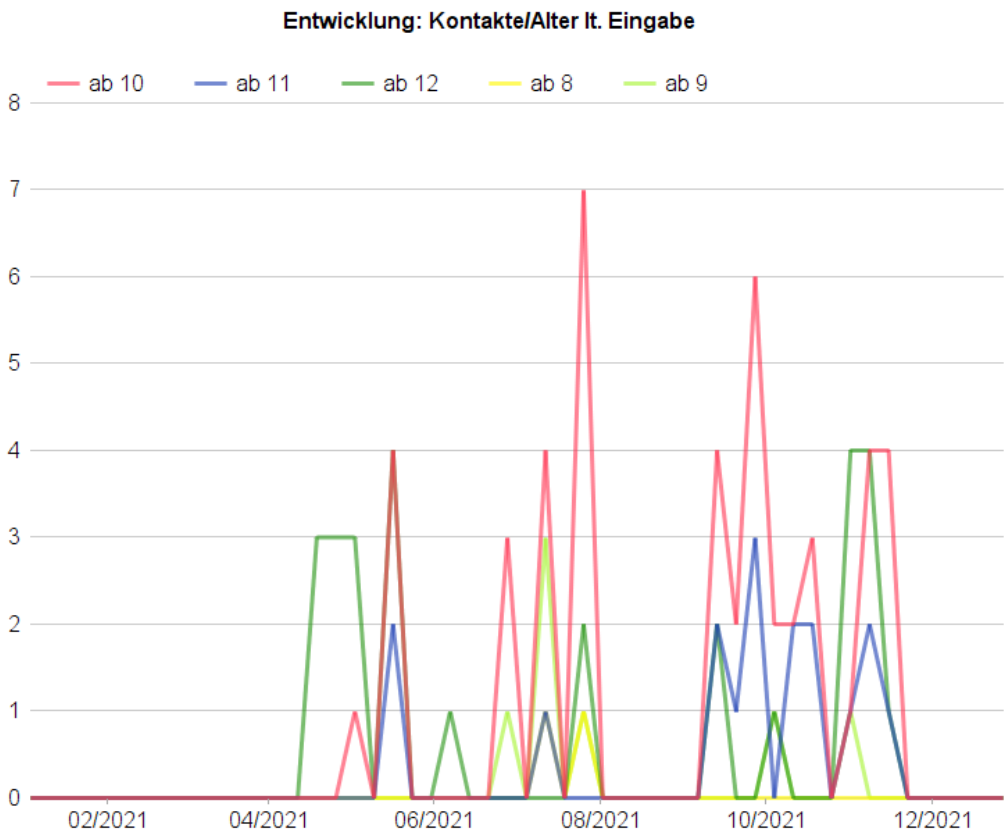
13. 1 – offener Betrieb Kindernachmittag

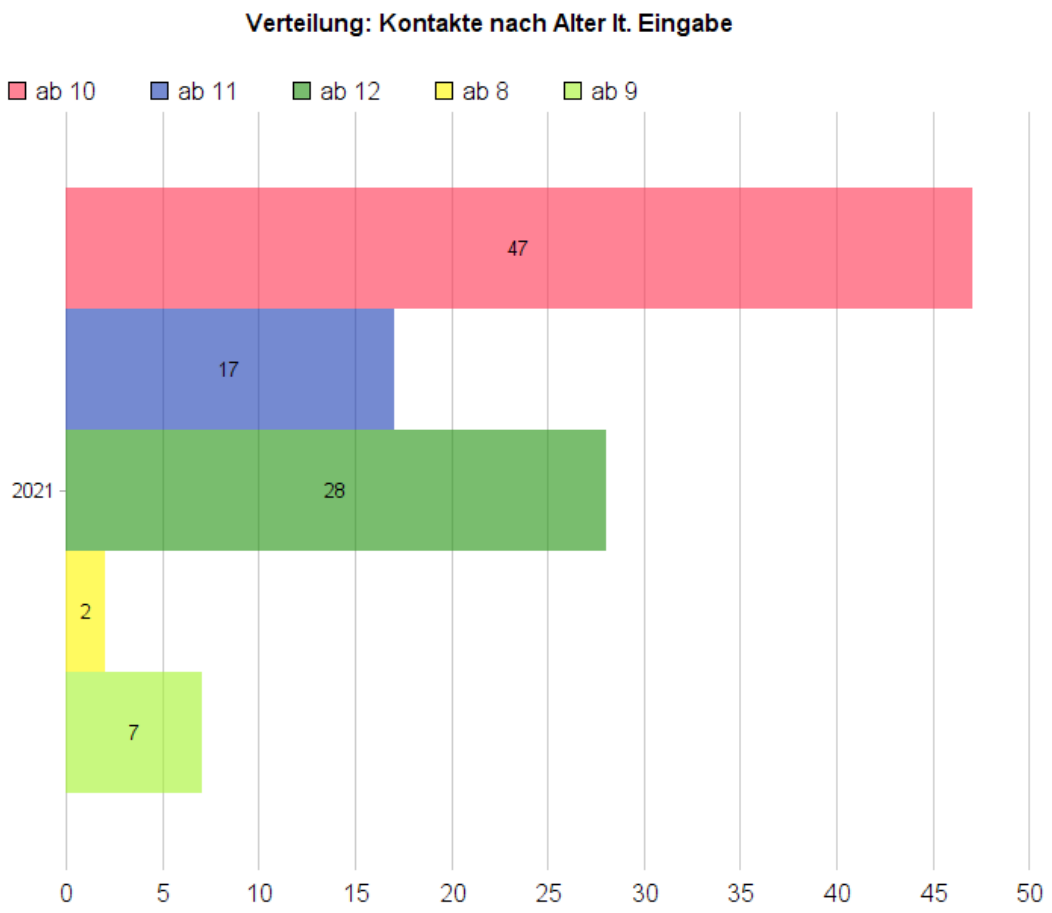


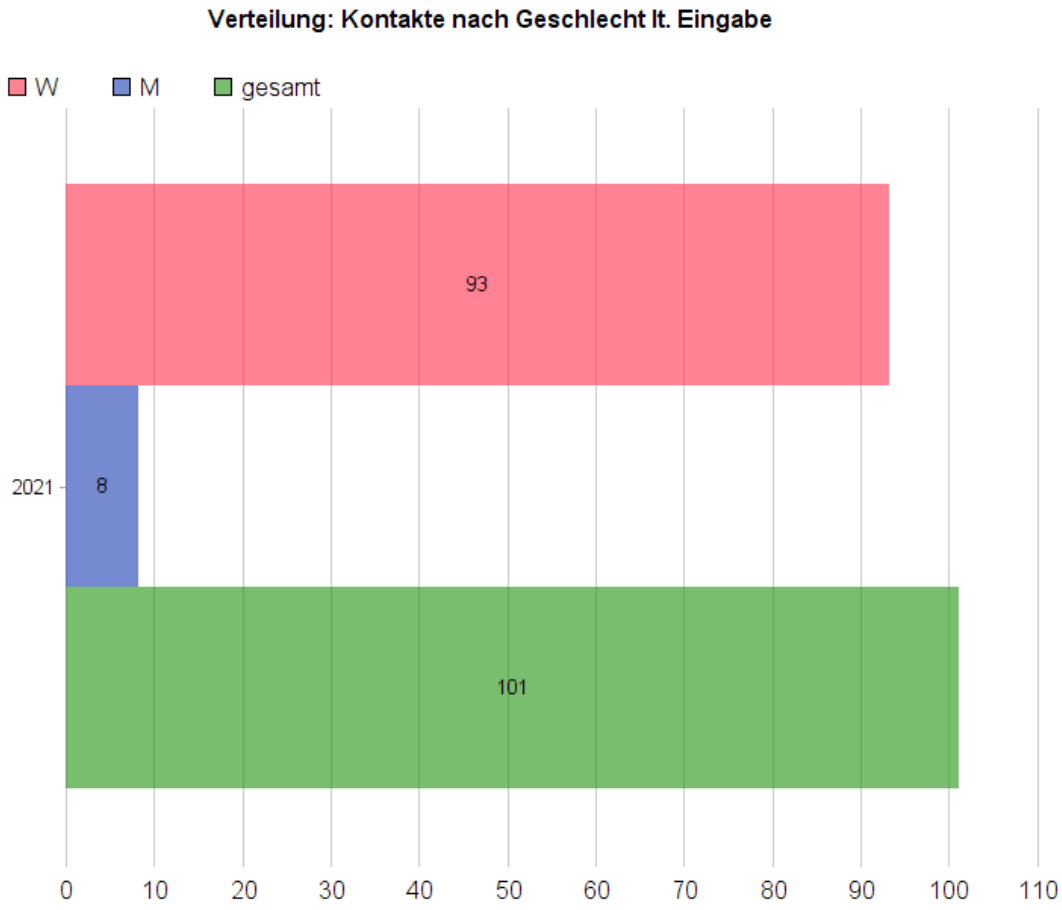




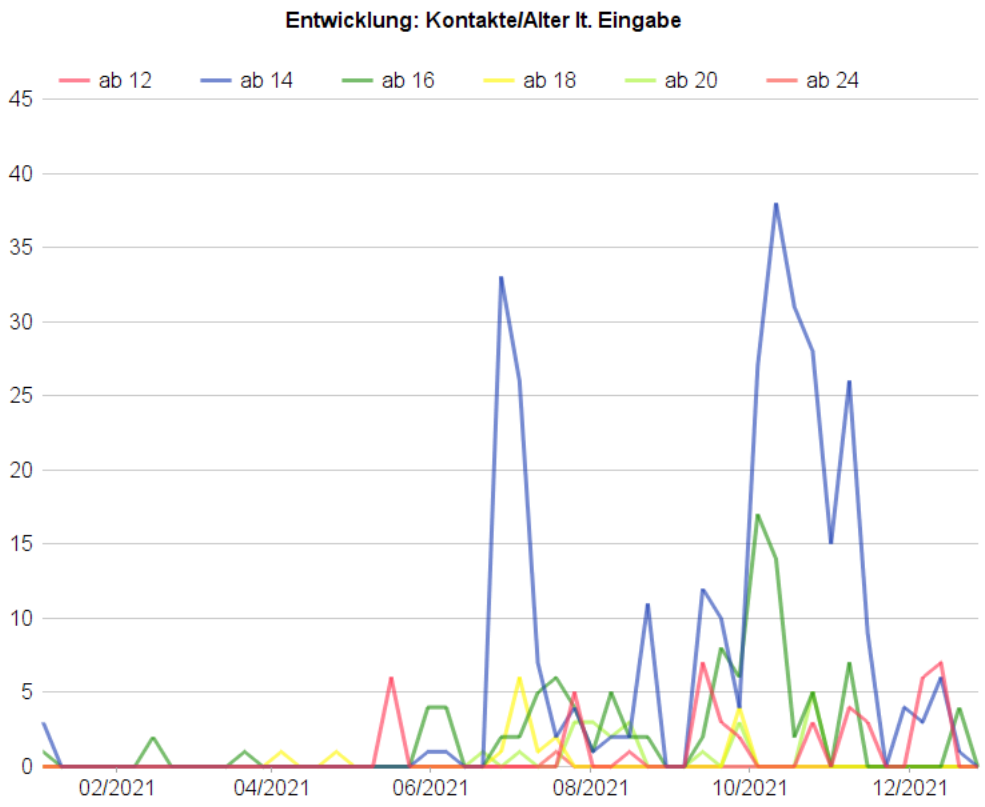
13.2 – offener Betrieb JugendTreff

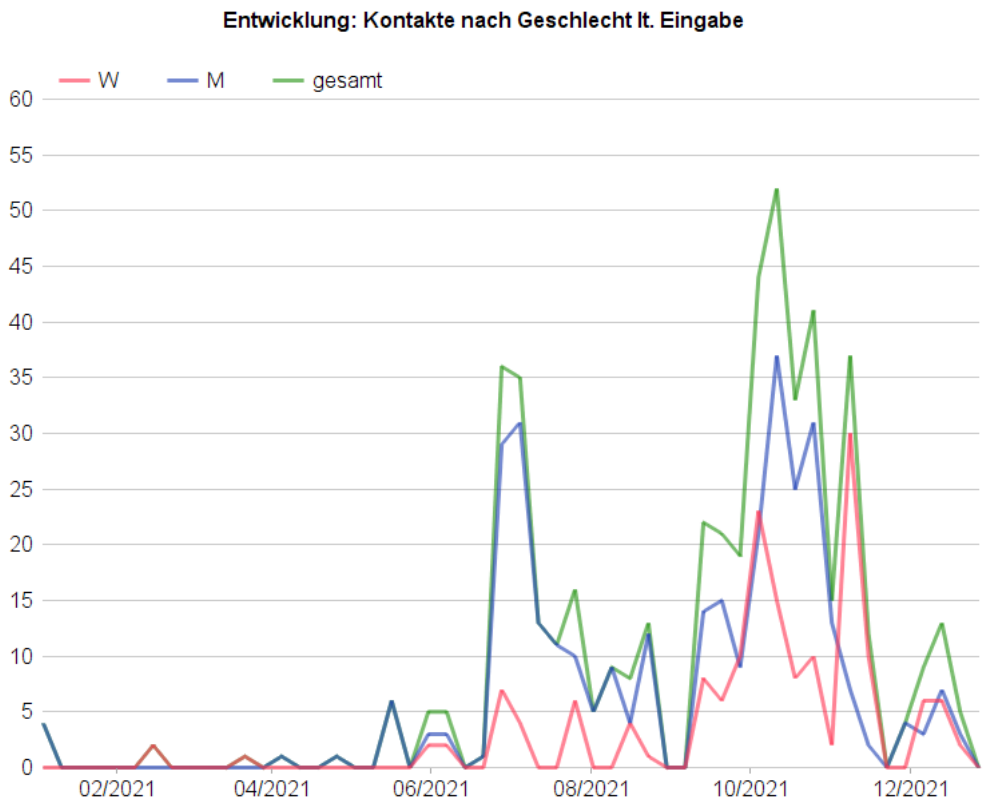


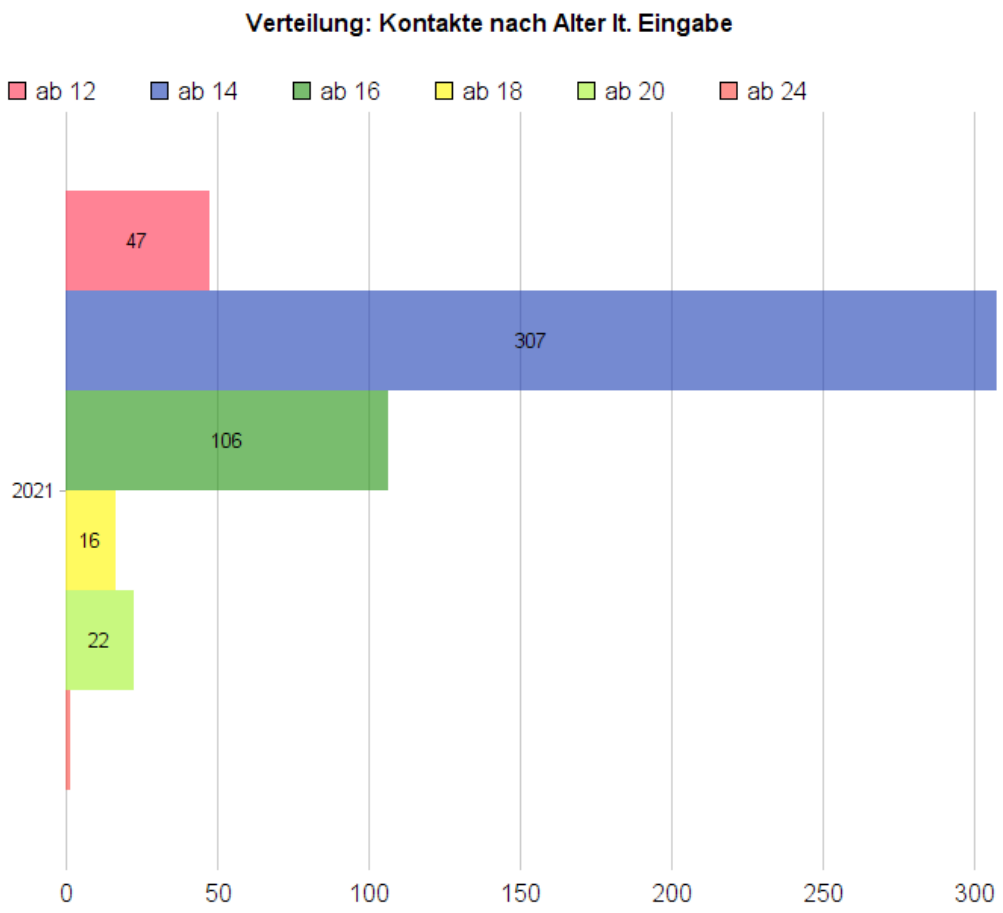

Verteilung: Kontakte nach Alter lt. Eingabe
ab 10
ab 11
ab 12
ab 8
ab 9
2021
47
17
28
2
7
0
5
10
15
20
25
30
35
40
45
50

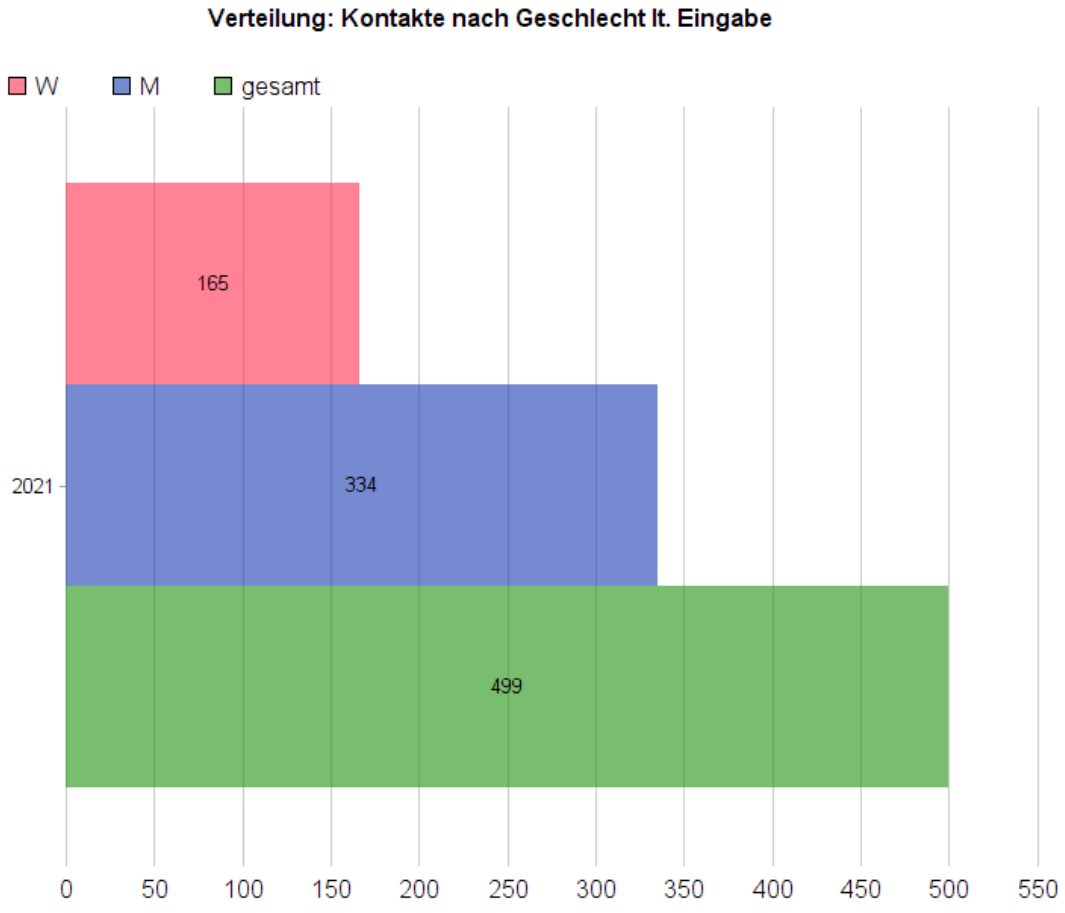

Verteilung: Kontakte nach Geschlecht lt. Eingabe
W
M
gesamt
2021
93
8
101
0
10
20
30
40
50
60
70
80
90
100
110

13. 3 – offener Betrieb 12 bis 25-Jährige






Verteilung: Kontakte nach Alter lt. Eingabe
ab 12
ab 14
ab 16
ab 18
ab 20
ab 24
2021
47
307
106
16
22
0
50
100
150
200
250
300


Verteilung: Kontakte nach Geschlecht lt. Eingabe
W
M
gesamt
2021
165
334
499
0
50
100
150
200
250
300
350
400
450
500
550

14. Öffentlichkeitsarbeit

Um auf die Angebote im Jugendzentrum aufmerksam zu machen, nutzten wir verschiedene Medien. Neben den St. Johanner Gemeindenachrichten veröffentlichten auch Monatszeitungen (Kitzbüheler Anzeiger, St.Johanner Zeitung) sowie Wochenblätter die Angebote des Jugendzentrums. In verschiedenen Einrichtungen und Geschäften verteilten wir Plakate, die auf die Öffnungszeiten und das Programm hinwiesen. Auf Grund der Pandemie und der Unplanbarkeit bezüglich von Veranstaltungen gab es 2021 keine Verteilung von Flyern in den Schulen. Auch eine persönliche Vorstellung in den Klassen konnte leider erneut nicht stattfinden. Darüber hinaus kündigten wir Veranstaltungen und Öffnungszeiten über Facebook, Instagram und unsere Homepage an. Zusätzlich waren wir über WhatsApp mit den Jugendlichen in Kontakt. Über unseren YouTube-Kanal konnten wir den Kindern und Jugendlichen auch Videos zukommen lassen.

15. Ausblick für 2022

Auch 2022 werden wir uns verstärkt den Themen Natur, Garten, Artenschutz und Klima widmen. Daher sind Ausflüge in den Wald und an die Ache, Geocaching oder der Besuch von Klimaschutzexpert_innen geplant. Ergänzt werden diese Themenbezogenen Angebote durch „klassische“ Angebote und Ausflüge wie Turniere, Bogenschießen, Besuch des Familienlands oder Mountain Cart – je nach Bedarf der Jugendlichen. Bei der Planung der Angebote werden die Jugendlichen mittels Befragung und in Form des JUZ-Rats mit einbezogen. Stärker unterstützen möchten wir die Umsetzung von Projekten von Jugendlichen für Kinder und Jugendliche – zum Beispiel durch Projekte im Rahmen des Kindernachmittags, JugendTreffs und MötznTreffs sowie durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten. Die im Jahr 2021 abgesagten Aktionen und Veranstaltungen sollen, wenn möglich, nachgeholt werden. So sollen beispielsweise die Wände im Jugendzentrum gemeinsam mit Jugendlichen und einer Malerin überarbeitet werden. Geplant ist der Besuch der Partnergemeinde Fuldabrück im Juni. Für dieses Treffen wird gemeinsam mit den teilnehmenden Jugendlichen ein Programm erarbeitet. Sobald die aktuelle Situation wieder externe Besucher_innen in den Schulen zulässt, ist eine Vorstellung des Teams und der Angebote des Jugendzentrums in den Schulen (Volksschule, MS, Gymnasium, Polytechnische Schule) angedacht.

Die oben genannten Themen sollen sich auch beim Kindernachmittag und JugendTreff in Form von Workshops, Ausflügen und Bastelangeboten wiederfinden. Geplant sind unter anderem der Bau von Vogelhäusern, Insektenhotels oder Nistkästen, Informationen zu Wölfen und Luchsen in Österreich, die Verbindung von Upcycling mit Gartenprojekten oder die gemeinsame Arbeit im Interkulturellen Garten. Das Zusatzprogramm wird weiterhin abwechslungsreich gestaltet um sowohl Mädchen als auch Buben zu erreichen. Darüber hinaus wird es viele Angebote zum Thema Gesundheit wie Bewegungs- und Ernährungsangebote geben.

Der erfolgreiche MötznTreff soll auch 2022 fortgesetzt werden. Im Jänner fand bereits das erste Treffen statt, bei dem erste Ideen für den Jahresplan zusammengetragen werden

konnten. Wenn möglich sollen wieder zahlreiche Aktivitäten, Ausflüge und Workshops umgesetzt werden. Geplant sind Upcyclingworkshops sowie Sportangebote im Peer-to-Peerformat, die von Jugendlichen für die Mötzn durchgeführt werden. Auch bei der Neophytenbekämpfung könnten im Rahmen der Freiwilligenwoche wieder Mädchen unterstützen.

Verstärkt möchten wir uns 2022 der Konzeptentwicklung widmen. So wird ein Schutzkonzept für das Jugendzentrum ausgearbeitet, eine Zertifizierung der Gesundheitskompetenz von der bOJA (bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit) angestrebt sowie das Konzept des Jugendzentrums gemeinsam mit den Jugendlichen überarbeitet. Der JUZ-Rat soll dabei eine zentrale Rolle spielen.

Auch bei der Überarbeitung der Flyer und Plakate werden die Jugendlichen mit einbezogen. Der Flyer für den Kindernachmittag und dem JugendTreff, der Flyer für den offenen Treff und ein Faltblatt mit Informationen zum JUZ sollen 2022 neu erstellt und in den Schulklassen in St.Johann verteilt werden.

Die Kooperation mit der neuen Mobilen Jugendarbeit in St.Johann soll weiter ausgebaut werden. So ist die Durchführung von gemeinsamen Projekten beispielsweise zum Tag der Arbeitslosen angedacht und eine Flurreinigung mit Jugendlichen geplant.

16. Kontaktdaten

Jugendzentrum „JUZ“
Salzburgerstrasse 17b
6380 St. Johann in Tirol

Tel.: +43 05352 6900 490
Mobil: 0676/ 88690490
Email: juz@st.johann.tirol

Web: http://www.st.johann.tirol/jugendzentrum
www.facebook.com/juzst.johann
www.instagram/jugendzentrum_st.johann

Marktgemeinde St. Johann in Tirol
Bahnhofstrasse 5
6380 St. Johann in Tirol

Tel.: +43 5352 6900 200, Homepage: www.st.johann.tirol